



Danskernes Historie Online

Danske Slægtsforskeres Bibliotek

Dette værk er downloadet fra Danskernes Historie Online

Danskernes Historie Online er Danmarks største digitaliseringsprojekt af litteratur inden for emner som personalhistorie, lokalhistorie og slægtsforskning. Biblioteket hører under den almennyttige forening Danske Slægtsforskere. Vi bevarer vores fælles kulturarv, digitaliserer den og stiller den til rådighed for alle interesserede.

Støt Danskernes Historie Online - Bliv sponsor

Som sponsor i biblioteket opnår du en række fordele. Læs mere om fordele og sponsorat her: <https://slaegtsbibliotek.dk/sponsorat>

Ophavsret

Biblioteket indeholder værker både med og uden ophavsret. For værker, som er omfattet af ophavsret, må PDF-filen kun benyttes til personligt brug.

Links

Slægtsforskernes Bibliotek: <https://slaegtsbibliotek.dk>

Danske Slægtsforskere: <https://slaegt.dk>

Deutsche St. Petri Schule

KOPENHAGEN



1575—1944



59

Der Königliche Patron der St. Petri-Schule und St. Petri-Kirche
Kabinettssekretär, Königlicher Kammerherre *G. Bardenfleth.*

Die St. Petri-Schulkommission:

Hauptpastor *W. Görnandt*, Larslejstræde 11, Telf. Byen 3834, Vorsitzender.

Grosserer *A. Bilstein*, Nyhavn 31 e, Telf. Central 16525, Vertreter des St. Petri-Kirchenkollegiums, stellvertretender Vorsitzender.

Grosserer *I. Reimers*, Gothersgade 160, Telf. Central 14827, Vertreter der Eligierten der St. Petri-Kirchen-Gemeinde.

Direktor *W. Körner*, Bakkedal 4, Telf. Gent. 1392, Schatzmeister, gewählt von der St. Petri-Kirchen-Gemeinde.

Ingenieur *W. Spiegelhauer*, Svejagervej 9, Hellerup, Telf. Helrup 6368, Suppleant für das verstorbene Mitglied, Grosserer *Banzhaf.*

Jahresbericht
der
Deutschen St. Petri-Schule
zu Kopenhagen

über das Schuljahr 1943—44.

Herausgegeben von dem Direktor, Oberstudiendirektor Dr. K. Gäde.

Kopenhagen, Juni 1944.



Die Deutsche St. Petri-Schule zu Kopenhagen

ist auf Grund des Privilegs des dänischen Königs Frederik II. im Jahre 1575 gegründet und durch die Privilegien von 1641, 1678 und 1880 bestätigt worden.

Als Realschule besteht sie seit dem Jahre 1818. Mit dem Recht zur Abhaltung des Mittelschulexamens wurde sie vom Undervisningsministerium im Jahre 1907, mit dem Recht zur Abhaltung des Realexamens 1908 ausgestattet.

Durch den Erlass des Dänischen Unterrichtsministeriums vom 3. 6. 38 und vom 10. 10. 38 erhielt die St. Petri-Schule die Berechtigung, das St. Petri-Gymnasium mit der mathematisch-naturwissenschaftlichen und der neusprachlichen Richtung zu errichten.

Durch den Erlass des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin vom 28. 2. 1939 ist die Deutsche St. Petri-Schule als höhere deutsche Schule anerkannt und den öffentlichen deutschen Schulen als gleichwertig an die Seite gestellt worden.

Den tyske St. Petri Skole i København

er oprettet ved Frederik II's Privilegium af 1575. Dette konfirmeredes 1641, 1678 og 1880.

Som Realskole har den bestaaet siden 1818. I 1907 blev der af Undervisningsministeriet tilstaaet den Ret til at afholde Mellemskoleeksamen, 1908 til at afholde Realeksamen.

Ved det danske Undervisningsministeriums Skrivelser af 3. 6. 1938 og 10. 10. 1938 fik St. Petri Skole Tilladelse til at oprette St. Petri Gymnasium med matematisk-naturvidenskabelig og nysproglig Linie.

Ved det tyske Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Skrivelse af 28. 2. 1939 fik St. Petri Skole Anerkendelse som højere tysk Skole og blev ligestillet de almindelige højere Skoler i Tyskland.

AUFGABE DER ST. PETRI-SCHULE

Die Deutsche St. Petri-Schule soll deutsche Sprache und Kultur in der Deutschen St. Petri-Gemeinde und unter den übrigen Deutschen Kopenhagens erhalten und fördern. Um diese Aufgabe zu lösen, wird der Unterricht in den meisten Fächern von deutschen Lehrern gegeben.

Die St. Petri-Schule nimmt auch dänische Kinder auf. Damit die Schule in der dänischen Sprache das gleiche Lehrziel wie die anderen hiesigen Schulen erreichen kann, wird auch auf den Unterricht im Dänischen besonderer Wert gelegt. Die dänischen Fächer werden von dänischen Lehrern in dänischer Sprache erteilt.

Die Schule ist also eine zweisprachige Anstalt; daher werden an Lehrer und Schüler besonders grosse Anforderungen gestellt.

Durch die gemeinsame Erziehung deutscher und dänischer Kinder soll erreicht werden, dass beide Völker sich näher kennen und besser verstehen lernen. Die St. Petri-Schule ist daher eine deutsch-dänische Gemeinschaftsschule.

ST. PETRI SKOLES MAAL

Den tyske St. Petri Skole skal bevare og fremme tysk Sprog og Kultur i St. Petri Menighed og blandt de andre Tyskere i København. For at løse denne Opgave bliver Undervisningen i de fleste Fag givet af tyske Lærere.

St. Petri Skole optager ogsaa danske Børn. For at Skolen kan naa det samme Resultat som de andre herværende Skoler, bliver der ogsaa lagt særlig Vægt paa Undervisningen i Dansk. De danske Fag gives af danske Lærere paa Dansk.

Skolen er altsaa en Institution med to Sprog; derfor stilles der særlig store Krav til Lærere og Elever.

Ved den fælles Undervisning af tyske og danske Børn skal det opnaas, at begge Folk lærer hinanden bedre at kende og forstaa. St. Petri Skole er derfor en tysk-dansk Fællesskole.

UNSERE TOTEN



Am 1. Oktober 1943 starb für Führer und Volk im Militärlazarett zu Witebsk nach einer schweren Verwundung in den Kämpfen bei Welisch im Osten unser ehemaliger Schüler, der Gefreite

Axel Andresen

Inhaber des E. K. II, des Infanterie-Sturmabzeichens
und des Verwundetenabzeichens.

Axel Andresen, geb. d. 10. 8. 1923 in Søllerød, besuchte die Deutsche St. Petri-Schule vom 15. August 1929 bis zum Mittelschuleexamen 1940, um dann bei seinem Vater in die Lehre zu gehen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

UNSERE TOTEN



Am 20. März 1944 starb für Führer und Volk bei Kowel in Osten unser ehemaliger Schüler, der SS-Sturmmann, Dolmetscher in einem Divisionsstab, Sondergruppe Gille

Arne von Seidlitz
Inhaber der Ostmedaille.

Arne von Seidlitz, geb. 18. 8. 1922 in Dorpat, besuchte die Deutsche St. Petri-Schule vom 7. Januar 1937 bis zum 31. 7. 1941, um dann in den Heeresdienst einzutreten.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

DIE ST. PETRI-SCHULE 1943/44

Die Arbeiten an der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes am Emdrup- und Tuborgvej wurden im letzten Schuljahr kräftig gefördert, sodass mit einer Umsiedlung dorthin im nächsten Schuljahr gerechnet werden kann. Eine baldige Umsiedlung wird immer dringender, da die Schüler- und Klassenzahlen gegenüber dem Vorjahr erheblich gewachsen sind und die Räume, insbesondere die naturwissenschaftlichen und technischen Räume in dem Gebäude in der Larslejstræde der an sie zu stellenden Anforderungen nicht mehr gewachsen sind.

In die Schulkommission trat an die Stelle des verstorbenen Mitglieds Grosserer W. Banzhaff Herr Ingenieur W. Spiegelhauer.

Im Lehrerkollegium traten eine Anzahl von Veränderungen ein. Bereits im Oktober 1943 musste der Leiter der Schule Oberstudiendirektor Dr. Maywald aus Gesundheitsrücksichten um Beurlaubung bitten, nach 10-jähriger Tätigkeit an der Schule kehrte er dann am 1. 4. 1944 nach Deutschland zurück. Während der Zeit seiner Beurlaubung wurde er vertreten durch den langjährigen Inspektor der Schule Artur Neumann. Am 1. 4. 1944 übernahm der ehemalige Leiter des deutschen Gymnasiums in Apenrade, Oberstudiendirektor Dr. Karl Gäde, die Leitung.

Mit Schulbeginn schieden Studienrat Dr. Praetorius und Mittelschullehrer R. Lohmann infolge Einberufung zum Heeresdienst aus dem Lehrerkollegium aus. Am 1. 8. 1943 trat neu ein Volksschullehrer Walter Heiss, der vorher Leiter einer deutschen Hauptschule in Guatemala war, dann am 1. 10. 1943 Studienrat Paul Neubert mit den Studienfächern Mathematik, Physik und Leibesübungen. Studienrat Neubert war vorher an der deutschen Oberschule in Mailand tätig. Da sich im Laufe des Schuljahres die Teilung der 1. Grundschulklasse als nötig erwies, trat am 1. 12. 1943 die Volksschullehrerin Frau Margarete Lund in das Kollegium ein; Frau Lund war bereits in den Jahren 1917—1919 und 1922—1925 an der Schule tätig. Am 1. 4. 1944 schied der Mittelschullehrer Heinz Kleppien aus dem Kollegium aus, um nach Deutschland zurückzukehren, den Unterricht übernahm die Volksschullehrerin Frau Neubert. Mit Ende des Schuljahres wird mag. scient. Frau Hansen aus dem Kollegium ausscheiden.

Mit Wirkung vom 1. 11. 1943 wurde die Studienassessorin Fräulein Jutta Engesser zur Studienrätin ernannt, ferner sind zu Adjunkten ernannt worden cand. mag. Gunnar Engberg und cand. mag. Fräulein Ulla Lundberg.

Manche Krankheitsfälle innerhalb des Kollegiums machten recht viele Vertretungen nötig.

Die Veranstaltungen der Schule wurden stärker eingeschränkt als in den Vorjahren. Am 25. Juni 1943 fand die feierliche Entlassung des dritten Jahrganges der Abiturienten statt. Gelegentlich dieser Feier wurden die zum Heeresdienst einberufenen Lehrer, Studienrat Dr. Praetorius und Mittelschullehrer Lohmann, verabschiedet.

Die feierliche Einführung des neuen Leiters der Schule, Oberstudiendirektor Dr. Gäde, fand am 12. April 1944 in Anwesenheit der Schüler statt.

Vor den Jungens der Oberstufe sprach am 27. 4. 1944 der ehemalige Schüler Fähnrich zur See Roland Dawe.

Verschiedene Klassen unternahmen kleinere und grössere Lehr- ausflüge.

Das Landschulheim der St. Petri-Schule in Lumsaas wurde auch im vergangenen Jahr weitgehendst ausgenutzt. Die Schule stellte es ebenfalls der H. J. zur Verfügung. Von seiten der Schule war die Belegung des Landschulheims folgende:

Der Sommerferienaufenthalt war vom 28. Juni—24. Juli. Die Beteiligung war sehr rege, und die Lehrer hatten sich auch in diesem Sommer gern für die Betreuung der Schüler und Schülerinnen zur Verfügung gestellt.

19. 8.—28. 8. 1943 die Klassen I G—III G und die Realklasse unter Leitung von Adjunkt Engberg, mag. scient. Frau Hansen, Frl. Olivet und stud. mag. Buchmann-Olsen.

10. 5.—17. 5. 44 Klasse M II; Frau Dr. Breede u. cand. mag. Jäger.

19. 5.—22. 5. 44 Klasse M I; Frau Ditlevsen u. stud. mag. Jensen.

2. 6.— 9. 6. 44 Klasse 5 u; Frau Grössel u. Lehrer Johannsen.

Es ist beabsichtigt, auch in diesem Jahr vom 26. Juni—24. Juli ein Sommerlager der Schule im Landschulheim durchzuführen.

Beim Schullandheim konnten einige bauliche Verbesserungen durchgeführt, insbesondere neue Toiletten angelegt werden. Dem immer wieder auftretenden Wassermangel soll durch Anlage eines zweiten Brunnens abgeholfen werden. Die Arbeiten sind bereits im Gange.

SKT. PETRI SKOLE 1943/44

Fuldendelsen af den nye Skole ved Emdrup-Tuborgvej blev fremskyndet saa meget i det forløbne Aar, at man kan regne med en Flytning derud i det kommende Skoleaar. En snarlig Flytning er stadig mere paakrævet, da saavel Elev- som Klasseantallet i Sammenligning med det forløbne Aar er vokset betydeligt og Lokalerne, især de naturvidenskabelige og tekniske i Bygningen i Larslejstræde 5, ikke mere er tidssvarende.

I Stedet for afdøde Grosserer W. Banzhaff traadte Herr Ingeniør W. Spiegelhauer ind i Skolekommissionen.

I Lærpersonalet indtraadte der en Række Ændringer. Allerede i Oktober 1943 maatte Skolens Leder, Rektor, Dr. Maywald af Helbredshensyn bede om Orlov, og efter en 10-aarig Gerning ved Skolen rejste han saa d. 1. 4. 1944 tilbage til Tyskland. Under hans Orlov vikarierede Skolens mangeaarige Inspektør Artur Neumann for ham. Den 1. 4. 1944 overtog den tidligere Leder af det tyske Gymnasium i Aabenraa, Rektor Dr. Karl Gäde, Ledelsen.

Ved Skoleaarets Begyndelse traadte Studienrat, Dr. Praetorius og Mellemskolelærer R. Lohmann paa Grund af Indkaldelse til Militærtjeneste tilbage fra Skolen. Af nye Lærere ansattes: den 1. 8. 1943 Folkeskolelærer Walter Heiss, der tidligere var Leder af en tysk »Hauptschule« i Guatemala, derefter, den 1. 10. 1943, Studienrat Paul Neubert med Fagene Matematik, Fysik og Gymnastik. Studienrat Neubert har tidligere været ansat ved den tyske højere Skole i Mailand.

Da det i Løbet af Skoleaaret viste sig nødvendigt at dele 1. Klasse, ansattes Folkeskolelærerinde Fru Margarete Lund. Fru Lund var allerede i Aarene 1917—1919 og 1922—1925 Lærerinde ved Skolen. Den 1. 4. 1944 forlod Mellemskolelærer Heinz Kleppien Skolen for at vende tilbage til Tyskland. Hans Undervisning blev overtaget af Folkeskolelærerinde Fru Neubert. Med Skoleaarets Slutning forlader mag. scient. Fru Hansen Skolen.

Med Virkning fra 1. 11. 1943 blev Studienassessorin Frk. Jutta Engesser udnævnt til Studienrat, endvidere blev cand. mag. Gunnar Engberg og cand. mag. Frk. Ulla Lundberg udnævnt til Adjunker.

Megen Sygdom indenfor Lærpersonalet gjorde temmelig mange Vikariater nødvendige.

Foranstaltningerne i Skolen blev indskrænket endnu mere end i de foregaaende Aar. Den 25. Juni 1943 fandt den højtidelige Afskedsfest Sted for 3die Aargang af Studenterne. Ved denne Fest blev der ogsaa

taget Afsked med de til Militærtjeneste indkaldte Lærere, Studierat Dr. Praetorius og Mellemskolelærer Lohmann.

Den højtidelige Indsættelse af Skolens nye Leder, Rektor Dr. Gäde, fandt Sted d. 12. April 1944 i Nærværelse af Skolens Elever.

Den 27. 4. 1944 holdt den tidligere Elev, Fähnrich zur See, Roland Dawe et Foredrag for Drengene i de højere Klasser.

Forskellige Klasser har foretaget mindre og større lærerige Udflugter.

Ogsaa i det forløbne Skoleaar blev St. Petri Skoles Landskolehjem stærkt benyttet. Ligeledes stillede Skolen det til Disposition for H. J. Fra Skolens Side var Belægningen af Landskolehjemmet følgende:

Sommerferieopholdet laa i Dagene fra den 28. Juni til den 24. Juli 1943. Deltagelsen var meget stor, og Lærerne stillede sig beredvilligt til Disposition for at drage Omsorg for Eleverne.

19. 8.—28. 8. 1943 Klasserne I G—III G og Realklassen under Ledelse af Adjunkt Engberg, mag. scient. Fru Hansen og stud. mag. Buchmann-Olsen.

10. 5.—17. 5. 44 II M. Klasse, Fru Dr. Breede og cand. mag. Jäger.

19. 5.—22. 5. 44 I M. Klasse, Fru Ditlevsen og stud. mag. Jensen.

2. 6.—9. 6. 44 5. u. Klasse, Fru Grössel og Lærer Johannsen.

Skolen har ogsaa i Aar til Hensigt at gennemføre en Ferielejr i Landskolehjemmet, nemlig fra d. 26. Juni—d. 24. Juli.

I Landskolehjemmet blev der gennemført nogle Forandringer, frem for alt blev der anlagt nogle nye Toiletter. For at afhjælpe den til Stadighed optrædende Vandmangel vil der nu blive gravet en ny Brønd. Arbejdet er allerede i Gang.

DAS LEHRERKOLLEGIUM DER ST. PETRI-SCHULE

1943/44

A. Die voll beschäftigten Lehrer.

Dr. Gäde, Karl (ab 1. 4. 44)	Oberstudiendirektor
Dr. Maywald, Fritz (bis 1. 4. 44)	Oberstudiendirektor
Neumann, Artur	Inspektor
Jelsbo, Carl	Vizeinspektor
Heiss, Walter (ab 1. 8. 43)	Hauptschullehrer
Jäger, Willy	cand. mag.
Engberg, Gunnar	Adjunkt
Jensen, Hans	stud. mag.
Johannsen, Hans Bødewadt	Volksschullehrer
Kleppien, Heinz (bis 1. 4. 44)	Volksschullehrer
Neubert, Paul (ab 1. 10. 43)	Studienrat
Dr. Breede, Ellen	cand. mag.
Ditlevsen, Johanne	Lehrerin
Engesser, Jutta	Studienrätin
Friccius, Else	Techn. Lehrerin
Grössel, Susanne	Studienreferendarin
Grandt-Hansen, Maria	cand. mag.
Lundberg, Ulla	Adjunkt
Neubert, Margarete (ab 15. 4. 44)	Lehrerin
Olivet, Gabriele	Mittelschullehrerin

B. Die mit Einzelstunden beauftragten Lehrer.

Pater Bender, Joseph	Kathol. Religionslehrer
Christensen, Fin	cand. mag.
Superintendent, Hauptpastor Görnandt, Werner	Evangel. Religionslehrer
Hartig, Oswald	Zeichenlehrer
Hansen, Merete	mag. scient.
Francke, Margot	Turnlehrerin, stud. mag.
Jaspersen, Johanna	Lehrerin
Dr. Junghans, Martin	Akad. Lehrer

SCHÜLERSTATISTIK: STAND 15. V. 1944

Klasse	Gesamt- zahl	davon		Staatsangehörigkeit			Muttersprache				Religion		
		Kn.	Mä.	Deutsch	Dän.	Sonstlg	Deutsch	Dän.	50%	Sonstlg	evgl.	katl.	Sonstlg
1 u A.....	20	12	8	10	10	—	8	11	1	—	19	—	1
1 u B.....	20	13	7	11	9	—	9	9	2	—	17	3	—
2 u A.....	24	16	8	18	5	1	13	9	2	—	22	—	2
2 u B.....	28	15	13	13	15	—	8	18	2	—	27	—	1
3 u.....	40	19	21	19	21	—	18	19	3	—	38	2	—
4 u.....	25	15	10	17	8	—	9	10	6	—	22	2	1
5 u.....	33	23	10	14	18	1	6	18	9	—	33	—	—
I.....	31	13	15	22	8	1	11	16	3	1	27	1	3
II.....	30	19	11	16	13	1	15	11	3	1	27	1	2
III.....	26	11	15	12	12	1	14	11	1	—	24	2	—
IV.....	31	18	13	11	20	—	13	17	1	—	28	1	2
R.....	13	9	4	4	9	—	7	5	1	—	12	1	—
I Gs.....	9	2	7	5	2	2	7	2	—	—	7	1	1
I Gm.....	5	5	—	2	3	—	3	2	—	—	5	—	—
II Gs.....	2	1	1	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—
II Gm.....	4	4	—	1	3	—	1	3	—	—	4	—	—
III Gs.....	5	1	4	2	2	1	2	3	—	—	5	—	—
III Gm.....	4	3	1	2	2	—	2	2	—	—	4	—	—
	350	202	148	182	160	8	146	166	36	2	323	14	13

F a c'h	1. u. A	1. u. B	2. u. A	2. u. B	3. u.	4. u.	5 u.	I	II	III	IV	Realkl.	I Gs	I Gm	II Gs	II Gm	III Gs	III Gm			
Religion			1	1	1	1	1	1	1	1	1	÷	1		1		1				
Deutsch			7	7	7	6	6	4	4	5	5	5	4	3	4	3	4	÷			
Dänisch	20	20	5	5	5	5	6	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4			
Schwedisch																					
Englisch	20 Stunden Anfangsunterricht	20 Stunden Anfangsunterricht						5	3	3	3	5	4	÷	4	÷	4	÷	4	÷	
Französisch													4wahlfrei	4		4		4		4	
Latein													4wahlfrei	4	÷	4	÷	3	÷		
Altertumskunde														1		1		1			
Deutsche Geschichte								1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Weltgeschichte																					
Nordische Geschichte								1	1	1	1	1	1	1	3		3		4		
Mathematik					5	5	5	5	4	4	5	6	7	6	2	6	2	6	÷	6	
Erdkunde							1	1	2	2	2	2	2	2	÷	2	2	2	÷	÷	
Physik										1	1	2	2	2	2	6	÷	6	÷	6	4
Chemie																					
Biologie					2	2	2	2	2	2	2	2	÷	÷	÷	÷					
Zeichnen						1	1	2	2	1	2	1	÷	÷	÷	÷	÷	÷	÷		
Handarbeit	2		2		2	2	2	2	2	2	2	÷	÷	÷	÷	÷	÷	÷	÷		
Werkunterricht	2		2		1	1	1	1	1	1	÷	÷	÷	÷	÷	÷	÷	÷	÷		
Leibesübungen d. Kn.			2	2	3	3	2	4	3	4	2	2	1	1	1	1	1	1	1		
Leibesübungen d. Md.																					3
Musik					1	1	2	2	2	1	÷	÷	1		1		1				
Schreiben			2	2	2	2	1	1	1		÷	÷									
Chor													1								
Zahl d. Wochenstunden	22	22	24	24	26	28	31+1	35+1	35+1	36+1	36(40)+1	35(39)+1	36+1	37+1	36+1	37+1	36+1	37+1			

MELLEMSKOLEEKSAMEN 1943 (MITTELSCHULEXAMEN)

Es bestanden	Geboren	Resultat	Weitere Laufbahn
Andersen, Lizzi.	15. 2. 1928	13,58 = mg÷	Realklasse
Christensen, Bent.	18. 6. 1928	14,00 = mg	Realklasse
Jansen, Willy.	7. 2. 1927	12,87 = g+	Realklasse
Jensen, Aage Oskar.	9. 3. 1926	12,84 = g+	Realklasse
Jørgensen, Leif.	15. 4. 1926	13,11 = mg÷	Realklasse
Kaulbach, Fornjotur, Bente.	5. 1. 1928	14,36 = mg+	Gymnasium
Kørner, Jørgen.	30. 4. 1928	14,12 = mg	Gymnasium
Petersen, Ruth.	5. 4. 1927	13,61 = mg÷	Realklasse
Rasmussen, Sigrid.	9. 2. 1927	13,14 = mg÷	Realklasse
Ries, Rita.	15. 8. 1927	13,58 = mg÷	Kontor
Seidel, Liselotte.	10. 10. 1927	13,83 = mg	Gymnasium
Voss, Alfhild.	1. 1. 1928	13,49 = mg	Gymnasium
Wangøe, Per-Jørgen.	18. 11. 1927	13,34 = mg÷	Realklasse
Wetterberg, Maria.	18. 3. 1928	13,76 = mg	Realklasse

REALEXAMEN 1943

Kjærbye, Inge.	21. 8. 1926	14,27 = mg+	Kursus
Larsen, Inger.	28. 6. 1925	13,93 = mg	Prakt. Beruf
Merling, Conny.	16. 9. 1926	14,08 = mg	Prakt. Beruf
Rehberg, Tove.	16. 1. 1926	13,78 = mg	Krankenpflegerin

STUDENTEREKSAMEN 1943 (REIFEPRÜFUNG)

Es bestanden	Geboren	Resultat	Weitere Laufbahn
Aagesen, Hans	17. 9. 1923	12,21 = g	Techn. Hochschule
Christopher, Emma	8. 8. 1924	13,85 = mg	Arbeitsdienst
Kiærby, Anni	2. 12. 1924	14,00 = mg	Universitet
Kiærby, Jørgen	14. 7. 1923	12,93 = g+	Polyteknisk Læreanst.
Petersen, Kätchen	24. 3. 1924	13,64 = mg÷	Sekretärin
Voss, Gisela	28. 5. 1925	13,29 = mg÷	Arbeitsdienst

DEUTSCHE SCHLUSSPRÜFUNG 1943

Dalldorf, Maren	11. 8. 1927	Gut	Gymnasium
Kaulbach, Bente	5. 1. 1928	Gut	Gymnasium
Körner, Jørgen	30. 4. 1928	Gut	Gymnasium
Rasmussen, Sigrid	9. 2. 1927	Bestanden	Realklasse
Seidel, Liselotte	10. 10. 1927	Bestanden	Gymnasium
Voss, Alfhilt	1. 1. 1928	Bestanden	Gymnasium
Wangøe, Per	18. 11. 1927	Bestanden	Realklasse
Wetterberg, Maria	18. 3. 1928	Bestanden	Realklasse

SCHRIFTLICHE PRÜFUNGSAUFGABEN

A. Studentereksamen 1944 (Reifeprüfung).

1. Dänisch: Aufsatz: 3 Themen zur Auswahl:

- a) Grundtvig og hans Betydning for det danske Folk.
- b) Eet eller flere monumentale danske Bygningsværker.
- c) Den studerende Ungdoms Fremtidsudsigter.

Diese drei Themen galten für die mathematisch-naturwissenschaftliche und für die neusprachliche Linie des Gymnasiums.

2. Mathematik I:

1. Paa Ellipsen

$$\frac{x^2}{25} + \frac{y^2}{9} = 1$$

ligger Punkterne A og B begge med Ordinaten $\frac{9}{5}$. Idet m og n er to konjugerede Diametre i Ellipsen, tegnes gennem A og B rette Linier parallelle med henholdsvis m og n .

Find Ligningen for det geometriske Sted for Skæringspunktet mellem disse Linier, naar m og n varierer.

Angiv den fundne Kurves Art og dens Beliggenhed i Koordnatsystemet.

2. Undersøg og tegn den Kurve, hvis Ligning er

$$y = \frac{x^2 + 2x + 1}{x}.$$

Find Arealet af den lukkede Figur, der begrænses af Kurven, X -Aksen og Linien $x = -3$, samt Rumfanget af det Omdrejningslegeme, der fremkommer, naar den nævnte Figur drejes 360° om X -Aksen.

3. Konstruer Trekant ABC af Vinkel A , Siden AC og Liniestykket AB_1 , hvor B_1 betegner Røringspunktet mellem AC og Trekantens indskrevne Cirkel. Angiv Mulighedsbetingelse.

Beregn dernæst de ubekendte Vinkler og Sider i Trekant ABC samt Radius i dennes indskrevne Cirkel, naar Vinkel $A = 60^\circ$, 12 , $AC = 5,204$ og $AB_1 = 2,123$.

3. *Mathematik II:*

1. Løs Ligningen

$$\frac{a}{\cos^2 x} + \operatorname{tg} x + \frac{3}{4} = 0$$

og angiv Grænserne for a .

Find x , naar 1) $a = 0$, 2) $a = -1$, 3) $a = -\frac{3}{4}$.

2. To Punkter A og B bevæger sig paa Abscisseaksen saaledes, at A 's Abscisse x_1 og B 's Abscisse x_2 er bestemt ved:

$$x_1 = 2^{2t} - 3 \cdot 2^t + 2 \text{ og } x_2 = 2 \cdot (2^t - 1),$$

hvor t er Tiden. ($t \geq 0$.)

Find 1) Punkternes Begyndelsessteder og Begyndelsehastigheder,

2) Afstanden fra A til B , naar A har den mindst mulige Abscisse, samt A 's og B 's Hastigheder til det paagældende Tidspunkt,

3) de Værdier af t , for hvilke A og B har samme Abscisse, samt for hver af disse Værdier Forholdet mellem de numeriske Værdier af A 's og B 's Hastigheder.

3. I en given Kugle med Radius R indskrives en regulær 6-sidet Pyramide.

Find Pyramidens Højde, naar dens Rumfang skal være saa stort som muligt.

Beregn dernæst Længden af alle Kanterne, Vinklen mellem Grundfladen og en Sideflade samt Vinklen mellem to sammenstødende Sideflader i den saaledes bestemte Pyramide.

Die mathematischen Aufgaben galten nur für die mathematisch-naturwissenschaftliche Linie.

4. *Deutsch: Übersetzung aus dem Dänischen ins Deutsche:*

Et Besøg hos Gottfried Keller.

En tysk Forfatter, Hans Hoffmann, *aflagde*¹⁾ engang paa en Gennemrejse den store Digter Gottfried Keller et Besøg i hans beskedne Hjem i Zürich. Han havde tidligere modtaget flere hjertelige Breve fra ham, i hvilke Mester Gottfried havde givet sin unge Kollega mange gode Raad, og Hoffmann ventede (at faa) en venlig Modtagelse. Stor var derfor hans Overraskelse, da det viste sig, at Keller var overordentlig kølig og tilbageholdende. Stiv, *utilnærmelig*²⁾ og med *rynket*³⁾ Pande sad han over for sin Gæst og bidrog kun lidt til Samtalen. Naar han talte, var det, som om han søgte efter Ordene. Da Hoffmann efter et Par Timers Forløb brød op, spurgte han sig selv, hvorved han havde *paadraget*⁴⁾ sig Digterens Vrede. Han var sig ikke nogen Skyld bevidst, og det smertede ham, at Keller havde været saa uvenlig imod ham.

Af en god Ven, som kendte Keller bedre end de fleste, erfarede Hoffmann imidlertid senere, at andre havde faaet det samme Indtryk;

ogsaa dem havde Keller vist en saadan Kulde, at de troede, de havde fornærmet ham. »Mester Gottfried,« skrev Vennen, »har den Vane at blive mere omgængelig, naar han har drukket et Glas Vin med sin Gæst. Og det gør han først, naar denne ved en *djærv*⁵⁾ Bemærkning har vist, at han er et ærligt Menneske og etisk *jævnbyrdig*⁶⁾.«

1) machen. 2) unnahbar. 3) at rynke = runzeln. 4) zuziehen.
5) derb. 6) ebenbürtig.

5. *Deutsch: Freie Wiedergabe aus dem Deutschen:*

Eine Fahrt auf Tod und Leben.

Es war Weihnachtsabend auf der Eisenbahnstation Mirgau in Südbayern. Es herrschte eine schneidende Kälte, und das Schneegestöber verhüllte oft minutenlang die nächste Umgebung. Der Abendzug verliess eben die Station, und der junge Bahnhofsvorsteher sehnte sich nach der warmen Stube seiner Frau, wo der Weihnachtsbaum seiner harzte.

Er hatte nur noch einen Güterzug zu erwarten, der in seiner Station übernachtete. Der Zug kam richtig an, vom alten Jonas geführt, der glücklich aus der Maschine sprang, sich die Hände rieb und mit den Füßen stampfte. Auch er freute sich auf den Abendfrieden.

Da hörten die beiden, wie der Telegraph unablässig die Station rief. Der junge Beamte ergriff schnell den schmalen Papierstreifen und las die Worte: »Äusserste Gefahr. Schnellzug zurückhalten. Bergsturz zu befürchten bei...« Da folgte plötzlich ein Knarren und Krachen, das Summen hörte auf, der Apparat arbeitete nicht mehr. Totenbleich starrte der Bahnhofsvorsteher auf die Striche und Punkte. Noch eine Sekunde horchte er, aber alles blieb still. Die Leitung war offenbar zerstört.

Er rief den alten Jonas, der schon dabei war, seine Maschine in die Halle hineinzufahren. »Jonas,« rief er, »fahren Sie die Lokomotive wieder heraus! Der Schnellzug ist in Gefahr. Ein Bergsturz ist zu befürchten — das kann nur im Kroaner Tal sein.«

»Wie spät ist es?« fragte Jonas.

»Ein Viertel elf. Um halb zwölf ist der Schnellzug fahrplanmässig vor dem Kroaner Tal.«

Die beiden Männer sahen sich an; sie wussten, was ihre Pflicht war. Mit einem Sprung war der junge auf der Lokomotive, und etwas schwerfällig folgte ihm der alte. Mit einem Griff am Hebel setzte der eine die Maschine in Bewegung, während der andere die Tür zur Feuerung aufriss und Schaufel um Schaufel in den glühenden Schlund warf. Es begann die Fahrt auf Tod und Leben, um den Schnellzug einzuholen. Die Maschine war kräftig, und sie hatte keine Wagen zu schleppen, aber würde sie es auch leisten können? Aus dem mässigen Tempo wurde eine wilde Fahrt. Neue Kohlenmassen verschwanden in dem glühenden Rachen. Immer rasender wurde die Geschwindigkeit.

Alle fünf Minuten liess Jonas das Warnungssignal der Dampfpeife gellen, aber noch war nichts zu sehen. Endlich, als sie nur zehn

Minuten vom Tal entfernt waren, unterschieden sie eine dunkle Masse und einen schwach schimmernden Lichtkreis. Da riss der Stationsvorsteher die Mütze vom Kopf, befestigte sie mit einem Taschentuch am eisernen Feuerhaken und hielt sie einen Augenblick in die Glut der Feuerung. Als sie aufflammte, steckte er die Fackel hinaus, indem er sie unablässig schwenkte. Noch eine Minute verging in furchtbarer Spannung, dann wurde die dunkle Masse da vorne immer deutlicher: vom Schnellzug aus hatte man das Signal bemerkt, der Zug fuhr langsamer, und schliesslich hielt er. Der alte Jonas liess den Dampf aus dem Kessel brausen und brachte glücklich seine Maschine etwa 100 m hinter dem haltenden Schnellzug zum Stehen.

Als man die Strecke weiter vorne untersuchte, fand man auf dem Gleis ein grässliches Gewirr von entwurzelten Bäumen, Steinmassen und Schutt. Die Reisenden, die sich an den Fenstern drängten oder ausstiegen, erfuhren mit Entsetzen die Gefahr, in der sie geschweht hatten, und dankten gerührt ihren tapferen Rettern.

Der Zug wurde nach Mirgau zurückgefahren. Es war Mitternacht vorbei, als er dort anlangte, und der junge Stationsvorsteher feierte mit seiner Frau und dem alten Jonas einen späten, aber sehr fröhlichen Weihnachtsabend.

6. *Englisch: Übersetzung aus dem Dänischen:*

En tysk Læge, hvis Navn nu er glempt, opholdt sig i Neapel i nogen Tid, medens Ferdinand den Første var Konge der. Om denne talte han med stor Beundring, især naar der var Italienerne til Stede. »Jeg har aflagt Besøg hos ham flere Gange,« sagde han, »han er overmaade elskværdig mod alle sine Undersaatter og fuld af Løjer, og han elsker sit Folk, maaske mere end det fortjener. Engang fik han Lazzaronerne¹⁾ til at glemme deres Raseri blot ved at spise noget Makaroni²⁾. De havde ved en vis Lejlighed samlet sig i en stor Skare rundt om Slottet og truede med at myrde Kongen og ødelægge Slottet, ingen ved hvorfor. Da viste Kongen sig paa Slottets Allan³⁾, ganske alene med et Fad Makaroni i Haanden; han tog noget af den fra Fadet, og efter at have vist den til Folket, sagde han: »I ser, mine kære Børn, den Mad, jeg spiser, er den samme som Eders.« Derpaa begyndte han at putte Makaronien i Munden, let og hurtigt som kun en virkelig Makaronispiser kan gøre det. Dette rørte Lazzaronerne i en saadan Grad, at de raabte: »Længe leve vor gode Kong Ferdinand,« hvorefter de straks trak sig tilbage fra Slottet uden at have forsøgt paa at gøre Kongen nogen Fortræd.«

1) Lazzaronerne = the lazzaroni. 2) Makaroni = macaroni. 3) Allan = balcony.

7. *Englisch: Englische Nacherzählung:*

*Henry Labouchere's Unexpected Meeting with his Father
in the Strand.*

Henry Labouchere, the well-known journalist, was much admired by friends and enemies alike for his calmness and presence of mind

in a crisis. The following anecdote shows us that even in his youth Labouchere possessed these qualities.

When he was an undergraduate at the University of Cambridge, he sometimes took a trip to London to enjoy the amusements of the metropolis. It is needless to say that these trips were always kept secret from his parents. On such an occasion, as young Labouchere was walking down the Strand one morning, he unexpectedly met his father, who looked extremely annoyed to see his son, whom he had imagined to be in Cambridge. Henry met his father's cold greeting with a surprised stare. "I beg your pardon, sir," he said civilly, "I think you have made a mistake. I have not the honour of your acquaintance." He hurried away and was lost in the crowd. Looking at his watch he found that by running hard he could just catch a train for Cambridge. He did so, and what he had foreseen happened. Mr. Labouchere senior, after having done the business he was about, took the next train for Cambridge. On arriving, he went straight to Henry's college, where he found his son buried in work. Whatever surprise he might have felt he managed to conceal, and made no mention of the meeting in the Strand, being convinced that he must have mistaken a complete stranger for his son.

B. Deutsche Schlussprüfung 1944.

1. *Deutsch:*

3 Themen für den deutschen Aufsatz zur Auswahl:

- a) Meine Beobachtung am Sternenhimmel.
- b) Was ich Johann Gutenberg schulde.
- c) Die Stadt am frühen Morgen.

2. *Dänisch:*

Dänischer Aufsatz: En gammeldags og en moderne Bydel.

3. *Englisch:*

Nacherzählung: Gilbert Becket.

Gilbert Becket.

Once upon a time a merchant of London named Gilbert Becket went on a journey to the Holy Land, and was taken prisoner by an Arabian chief. This man, who treated him very kindly, had a daughter, a beautiful lady, who fell in love with the merchant and told him that she wanted to flee with him and become a Christian. The merchant returned her love; but one day, when an opportunity offered, he and his servant stole away, leaving her back. They reached the sea-shore, and after many adventures, arrived in London, where Gilbert soon forgot his Arabian love. She, however, could not forget him, and leaving her father's house to follow him, made her way, under many difficulties, to the sea-shore. The merchant had taught her only two English words, of which London was one, and his own name Gilbert the other.

She went along the ships, repeating "London, London" over and over again, until the sailors understood that she wanted to find an English vessel to carry her to London; so they showed her such a ship, and she sailed away. The merchant was sitting in his office in London one day, when he heard a great noise in the street, and presently his servant came running in quite out of breath, urging, "Master, master, here is the Arabian lady!" The merchant thought he was mad, but when he went to the window, sure enough then she was standing in the street in her foreign dress, surrounded by a wondering crowd, and calling aloud, "Gilbert, Gilbert!" When the merchant saw her and thought of the kindness she had shown him in his captivity and of her faithfulness, his heart was moved, and he rushed out into the street and clasped the girl in his arms. They were married and lived happily ever afterwards.

4. *Mathematik:*

3 Aufgaben:

- 1) Es sind 2 Strecken gegeben a und b , $a > b$. Es soll eine 3. Strecke c so konstruiert werden, dass $\frac{c}{a} = \frac{a}{b}$ ist. Weiter soll ein Dreieck konstruiert werden, in welchem a und c Seiten sind und b die Höhe vom Schnittpunkt der beiden Seiten.
- 2) Der Nenner eines Bruches ist um 2 kleiner als dessen Zähler. Subtrahiert man von diesem Bruch einen zweiten, dessen Zähler und Nenner jeder um 1 grösser sind als Zähler und Nenner in dem ersten, so wird die Differenz $\frac{1}{n}$. Finde den ersten Bruch.
- 3) B kaufte am 7. April 1935 3000 Kr. $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen zum Kurs 88, Curtage $1\frac{0}{100}$ (Termine $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{7}$), und 2 Aktien, die auf 2000 Kr. ausgestellt sind, Kurs 84, Curtage $\frac{1}{4}\%$. Was musste B bezahlen?

Am 13. September desselben Jahres verkaufte er wieder die Wertpapiere, die Obligationen zum Kurs 90, Curtage $1\frac{0}{100}$, und die Aktien zum Kurs 92,5, Curtage $\frac{1}{4}\%$. Wieviel brachte der Verkauf ein?

Von diesem Betrag zahlte B am 13. September 1935 6400 Kr. bei einer Sparkasse ein, und am 22. Dezember desselben Jahres hob er den Betrag samt den Zinsen ab, im ganzen 6461,60 Kr. Wieviel Prozent Zinsen gab die Sparkasse?

C. Realexamen Juni 1944.

1. *Dänischer Aufsatz:*

2 Themen zur Auswahl:

- a) Gummi og nogle andre Plantestoffer og deres Anvendelse.
- b) Havets Betydning for Danmark.

2. Deutsche Nacherzählung:

Die teuren Fische.

Ein Kaufmann in der Nähe von Hamburg hatte seine Freunde zu sich eingeladen, um sie mit seltenen Fischen zu bewirten. Mehrere Schüsseln mit Speisen wurden auf den Tisch gesetzt, und zuletzt kam auch eine, in der man die Fische vermutete. Es waren aber gar keine Fische in der Schüssel, sondern einige Geldstücke. Der Kaufmann sprach: »Meine Freunde! Die Fische, die ich Ihnen vorsetzen wollte, sind in diesem Sommer dreimal so teuer, als ich dachte. Nun habe ich aber eben gehört, dass ein armer Arbeiter hier im Dorfe krank geworden ist und mit seinen Kindern Hunger leidet. Die Fische geben uns nur einen kurzen Genuss; von dem Gelde aber, das sie kosten, können diese armen Leute lange leben. Wünschen Sie nun die Fische, meine Herren, so werde ich sie sofort kommen und zubereiten lassen. Wollen Sie aber dem armen Manne das Geld überlassen, so werde ich Sie mit anderen Fischen bewirten, die nicht so teuer sind.« — Alle Gäste freuten sich über die Worte des Kaufmannes, und jeder legte noch ein Goldstück hinzu, so dass die arme Familie ein ganzes Jahr ohne Sorgen leben konnte.

3. Rechnen:

1. En Forfatter udgiver paa et Forlag en Lærebog i 3 Dele. Salgsprisen pr. Eksemplar sættes til 8,40 Kr. for 1' Del, 6,40 Kr. for 2' Del og 7,20 Kr. for 3' Del.

Forfatterens Honorar er 15 pCt. af Salgsprisen for samtlige solgte Eksemplarer, saaledes at han af Forlaget faar udbetalt sit Honorar én Gang om Aaret, første Gang ét Aar efter Bogens Udgivelse.

Da det første Aar er gaaet, er der solgt 810 Eksemplarer af 1' Del, 320 Eksemplarer af 2' Del og 240 Eksemplarer af 3' Del.

Hvor stort bliver Forfatterens Honorar af det første Aars Salg?

Det følgende Aar bliver Forfatterens Honorar for Salget af 1' Del 1143 Kr., for 2' Del 748,80 Kr. og for 3' Del 388,80 Kr.

Hvor mange Eksemplarer er solgt af hver Del dette Aar?

Det tredje Aar bliver Forfatterens Honorar i alt 2803,80 Kr. Af 1' Del er dette Aar solgt 900 Eksemplarer, og af 2' Del er solgt 50 Eksemplarer flere end af 3' Del.

Hvor mange Eksemplarer er solgt af 2' Del og hvor mange af 3' Del det tredje Aar?

2. Ved Indkørslen til en Gaard staar to ens Piller af Granit. Hver Pille bestaar nederst af en Terning med Kantlængde 6,4 dm; derover staar et ret Prisme, hvis Grundflade er et Kvadrat med Siden 5,2 dm, og hvis Højde er 10,8 dm; øverst ligger en Kugle med Diameter 4,2 dm.

Hvor mange kg vejer Pillerne tilsammen, naar Granitten har Vægtfylden 2,5?

Ejeren af Gaarden ønsker at ombytte de to Granitkugler med to hule Kugler af Metal.

Metalkuglerne skal have samme Diameter (udvendig maalt) som Granitkuglerne, og Kugleskallen skal være lige tyk overalt.

Naar Metallet har Vægtfylden 10, og hver Metalkugle vejer halvt saa meget som en af Granitkuglerne, hvor stor bliver da Kugleskallens Tykkelse?

Rumfanget af et ret Prisme med Højde h og Grundflade g er $h \cdot g$.

Rumfanget af en Kugle med Radius r er $\frac{88}{21} r^3$.

4. Matematik:

1. Reducer Udtrykket

$$\sqrt[3]{\frac{9x^2 + 16x - 25}{x^2 + 8x - 9} \cdot \frac{4x + 6}{x + 9}}$$

og beregn det reducerede Udtryk for

$$x = -3\frac{2}{3}.$$

2. Beregn ved Logaritmer

$$\frac{5,184^3 \cdot \sqrt{0,814^2}}{0,9664}$$

3. Løs Ligningen

$$\sqrt{x-4} - \sqrt{12-x} = \sqrt{3x-28}.$$

D. Mellemskoleeksamen (Mittelschuleexamen) Juni 1944.

1. Dänischer Aufsatz:

Fortæl om Sæler og Hvaler og om, hvorledes de fanges og udnyttes.

2. Dänische Nacherzählung:

Frå en Borgerkrig i Peru.

Under en Borgerkrig i Peru havde Oprørspartiet anlagt en Bjergfæstning ved at udbygge Klipperne til Skanser og Grave. Saa stærk var Fæstningen, at den kun kunde ventes indtaget, hvis Angriberen nøje kendte hele Fæstningsanlægget, og dens Kommandant var derfor stadig paa sin Post mod mulige Spioner.

En Morgen blev en fremmed paagrebet ude ved Fæstningsværkerne. Han havde hverken Vaaben eller Papirer og var ledsaget af en Hund. Rolig forklarede han, at han var blind og maatte ledes af sin Hund, og at han havde været Gæst paa en Gaard, der var blevet overfaldet af Indianere; han alene var sluppet bort, fordi han havde været nede ved Floden for at bade.

Kommandanten afgjorde ikke straks Fangens Skæbne, men forberedte i Stilhed en Prøve paa hans Uskyldighed.

Ved Middagstid førte han ledsaget af nogle Soldater den fremmede ud af Fæstningen, hen over en Højslette, der var gennemskaaret af en flere Hundrede Meter dyb Kløft med glatte, lodrette Vægge. Tredive Skridt fra Afgrunden standsede han og sagde til sin Fange: »Du vil nu kunne vise, om du er blind og ingen Spion. Du skal blot gaa fremefter; af din Gang vil jeg da kunne skønne, om du virkelig ikke kan se. Men du maa gaa alene, uden din Hund.« Dermed gav han den blinde en Retning, der vilde føre ham hen mellem to Fyrretræer, som stod ved Randen af Kløften. Den fremmede gik langsomt fremad, og de andre fulgte bagefter. Saa lød der et Skrig fra ham; han havde taget Skridtet ud i det tomme Rum.

Næste Dag modtog Generalen for Regeringstropperne sin Udsending, en civilklædt Officer, der kom til Lejren ledsaget af en Hund. I Generalens Paasyn tegnede han tavs en nøjagtig Plan over Oprørernes Fæstningsanlæg.

»Jeg gav mig ud for blind,« svarede han paa Generalens Spørgsmaal. »Min Blindhed blev prøvet. Jeg skulde gaa ligeud, og jeg saa en Afgrund for mig. Men jeg maatte vove Skridtet ud i det tomme Rum, for ellers var jeg blevet skudt som Spion. Jeg faldt i et stærkt Fiske-net, som Kommandanten havde ladet udspænde to Meter neden for Kløftens Rand.«

3. *Rechnen:*

1. A sælger den 21. Marts i en Bank en 3 Maaneders Veksel lydende paa 4080 Kr. og udstedt den 17. Januar. Diskontoen er 6 pCt. p. a., og Bankens Provision er $1\frac{1}{2}$ p. m.

Hvor stort et Beløb faar A udbetalt for Vekselen?

For en Del af det udbetalte Beløb køber A den 21. Marts otte $4\frac{1}{2}$ pCt. Obligationer, hver lydende paa 500 Kr., til Kurs 99 $\frac{1}{2}$ (Terminer 11/6 og 11/12). Kurtage 1 p. m.

Hvor meget har A til Rest efter Købet af Obligationerne?

2. Til et Mejeri leveredes et Aar 2890500 kg Mælk, som betaltes med 11,7 Øre pr. kg. Mejeriets Driftsomkostninger udgjorde 13,20 Kr. pr. 1000 kg Mælk.

Find Mejeriets samlede Udgifter.

83 pCt. af den leverede Mælk anvendtes til Fremstilling af Smør.

Hvor mange kg Smør fremstillede Mejeriet, naar der anvendtes 23,5 kg Mælk til 1 kg Smør?

Mejeriet fremstillede desuden 17625 kg Ost.

Hvor mange pCt. af den leverede Mælk medgik hertil, naar der medgik 12,3 kg Mælk til 1 kg Ost?

Resten af den leverede Mælk solgtes for i alt 89210,10 Kr. Osten solgtes for 2,10 Kr. pr. kg.

Hvor meget fik Mejeriet for 1 kg Smør, naar de samlede Indtægter var lig med de samlede Udgifter?

4. *Mathematik:*

1. Find x af Ligningen

$$\frac{10x - 2}{x + 1} - \frac{x^2 - 30x + 2}{x^2 - 1} = \frac{9x + 6}{x - 1}$$

Find dernæst y af Ligningen

$$1 - y = \frac{1}{4y}$$

Indsæt de fundne Værdier for x og y i Udtrykket

$$\sqrt{\frac{x}{y}} - \sqrt{\frac{y}{x}}$$

og beregn Resultatet.

2. I Trapezet $ABCD$ er $BC \neq AD$, $AB = CD$, og BC er mindre end AD . Fodpunktet af Højden fra C paa AD er F .

Konstruer Trapezet $ABCD$, naar $AC = 8,5$, $CF = 4$ cm og $FD = 3$ cm.

Beregn Længden af AD , Trapezets Omkreds og Areal.



LEHRBÜCHER DER ST. PETRI-SCHULE

A. Grundschule.

1. Grundschulklasse.

Fibel der deutschen Schule in Sofia. — Büttner-Rose-Teichmann: Rechenbuch, Heft 1 (1. Schuljahr). Verlag Ferd. Hirt. Bestellnummer 3811.

2. Grundschulklasse.

Lesebuch der deutschen St. Petri-Schule für das 2. Schuljahr. — Deutschkundliches Arbeitsheft der St. Petri-Schule für das 2. Schuljahr. — Fossing, Skarvig og A. Sørensen: Børnenes danske Læsebog. Udg. B. 1. Del. — Fossing og Jørgen Jørgensen. Dansk Stil. 1. Del. — Büttners: Rechenwerk, Heft 2 (2. Schuljahr).

3. Grundschulklasse.

Lesebuch der deutschen St. Petri-Schule für das 3. Schuljahr. — Deutschkundliches Arbeitsheft der St. Petri-Schule für das 2. Schuljahr. — Fossing, Skarvig og A. Sørensen: Børnenes danske Læsebog. Udg. B. 2. Del. — Fossing og Jørgen Jørgensen: Dansk Stil. 2. Del. — J. Ottosen: Børnenes Fædrelands Historie. — Plan von Kopenhagen. — Büttners: Rechenwerk, Heft 3 (3. Schuljahr). — Liederbuch für Volksschulen. 1. Teil, von Adolf Strube, Verlag Merseburger und Co., Leipzig. — E. Jacobsen, V. Jensen og H. J. Larsen: Skolesangbogen.

4. Grundschulklasse.

Deutsches Lesebuch für Volksschulen. 3. und 4. Schuljahr. Verlag Lipsius und Tischer in Kiel. — Arbeitsbuch für den Unterricht in der deutschen Sprache an Volksschulen. 2. Heft für das 3. und 4. Schuljahr. Verlag Herm. Schrödel, Halle A/S. — Deutsche Rechtschreibung. — Fossing, Skarvig og Sørensen: Børnenes danske Læsebog. Udg. B. 3. Del. — A. Fossing og Jørgen Jørgensen: Dansk Stil. 3. Del. — J. Ottosen: Børnenes Fædrelandshistorie. — Christensen-Lauridsen: Børnenes første Kort. — Büttners: Rechenwerk, Heft 4. — Schmeil: Naturkunde für Mittelschulen. Heft 1. — Liederbuch für Volksschulen. 1. Teil, von Adolf Strube, Verlag Merseburger und Co., Leipzig. — E. Jacobsen, V. Jensen og H. J. Larsen: Skolesangbogen. — W. Armstroff: Evangelisches Religionsbuch.

5. Grundschulklasse.

Deutsches Lesebuch für Volksschulen. 3. und 4. Schuljahr. Verlag Lipsius und Tischer in Kiel. — Arbeitsbuch für den Unterricht

in der deutschen Sprache an Volksschulen. 2. Heft für das 3. und 4. Schuljahr. Verlag Herm. Schrödel, Halle A/S. — Deutsche Rechtschreibung. — Fossing, Skarvig og A. Sørensen: Børnenes danske Læsebog. Udg. B. 4. Del. — A. Fossing og Jørgen Jørgensen: Dansk Stil. 4. Del. — J. Ottosen: Børnenes Fædrelandshistorie. — W. Gehl: Geschichte für höhere Schulen. Unterstufe. — Debes-Schlee: Mittlerer Schulatlas. — Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. Heft 1. — Wolff und Kerst: Rechnen für höhere Lehranstalten. 1. Teil. — Lebenskunde: Lehrbuch der Biologie für Höhere Schulen. Dr. Meyer und Dr. Zimmermann. Band 1. — Lorenz und Strube: Klingender Tag. Bd. 1. — E. Jacobsen, V. Jensen og H. J. Larsen: Skolesangbogen. — W. Armstroff: Evangelisches Religionsbuch.

B. Mittelschule und Realklasse.

I. Mittelklasse.

Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausgabe A für Jungen. 1. Teil. — Probst-Caselmann: Deutsches Sprach- und Stilbuch für höhere Schulen. 1. Heft. — Deutsche Rechtschreibung. — Hansen og Heltoft: Dansk Læsebog 1. — Kaalund-Jørgensen, Larsen og Lundkvist: Dansk Grammatik og Stil for Mellemlklasserne. I. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Teil 1. Verlag Diesterweg, Frankfurt a/M. Nr. 5876. — W. Gehl: Geschichte für höhere Schulen. Mittelstufe. Heft 1. — Ludvig Schmidt: Lærebog i Historie. 1. Del. — Debes-Schlee: Mittlerer Schulatlas. — Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. Heft 2. — Wolff und Kerst: Rechnen für höhere Lehranstalten. 2. Teil. — Lebenskunde: Lehrbuch der Biologie für höhere Schulen. Dr. Meyer und Dr. Zimmermann. Band 1. — J. K. Eriksen: Fysik for Mellemkolen. J. Schultz' Forlag. — Lorenz und Strube: Klingender Tag. Band 1. — E. Jacobsen, V. Jensen og H. J. Larsen: Skolesangbogen. — W. Armstroff: Evangelisches Religionsbuch. — Putzger: Kleiner Geschichtsatlas.

II. Mittelschulklasse.

Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausgabe A für Jungen. 2. Teil. — Probst-Caselmann: Deutsches Sprach- und Stilbuch für höhere Schulen. 2. Heft. — Deutsche Rechtschreibung. — Hansen og Heltoft: Dansk Læsebog. II. — Kaalund-Jørgensen, Larsen og Lundkvist: Dansk Grammatik og Stil for Mellemkoleklasserne. I und II. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Teil 2. Verlag Diesterweg. Nr. 5877. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Sprachlehre. Verlag Diesterweg. Nr. 5883. — Gehl: Geschichte für höhere Schulen. Mittelstufe. 2. Heft. — Ludvig Schmidt: Lærebog i Historie. 1. Del. — Debes-Schlee: Mittlerer Schulatlas. — Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. Heft 2. — Wolff und Kerst: Rechnen für höhere Lehranstalten. 3. Teil. — P. T. Foldberg: Geometri for Mellemkolen.

— Jessen og Schmidt: Aritmetik for Mellemskolen. 1. Del. — Lebenskunde: Lehrbuch der Biologie für Höhere Schulen. Dr. Meyer und Dr. Zimmermann. Band 2. — Schmeil: Bestimmungstabellen. — Frank-Henniger: Lehrbuch der Chemie. — J. K. Eriksen: Fysik for Mellemskolen. J. Schultz' Forlag. — Lieder unseres Volkes. Bärenreiter Verlag, Kassel. — E. Jacobsen, V. Jensen og H. J. Larsen: Skolesangbogen. — W. Armstroff: Evangelisches Religionsbuch. — Neues Testament. — Putzger: Kleiner Geschichtsatlas.

III. *Mittelklasse.*

Hirt's Deutsches Lesebuch. 3. Teil. Ausgabe A. — Probst-Casemann: Deutsches Sprach- und Stilbuch für höhere Schulen. 3. Heft. — Deutsche Rechtschreibung. — Hansen og Heltoft: Dansk Læsebog. III. — Kaalund-Jørgensen, Larsen og Lundkvist: Dansk Grammatik og Stil for Mellemlasserne. I. II. og III. — J. Falbe-Hansen og E. Keller: Svenske Læsestykker. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Teil 2. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Sprachlehre. — Gehl: Geschichte für höhere Schulen. Mittelstufe. 3. Heft. — Ludvig Schmidt: Lærebog i Historie. II. Del. — Putzger: Kleiner Geschichtsatlas. — Debes-Schlee: Mittlerer Schulatlas. — Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. Heft 3. — Jessen og Smith: Aritmetik for Mellemskolen. 2. Del. — Friis-Petersen: Mellemskolens Regnebog. 3. Del. — P. T. Foldberg: Geometri for Mellemskolen. — Lebenskunde: Lehrbuch der Biologie für Höhere Schulen. Dr. Meyer und Dr. Zimmermann. Band 2. — Schmeil: Bestimmungstabellen. — J. K. Eriksen: Fysik for Mellemskolen. II. Schultz' Forlag. — Frank-Henniger: Lehrbuch der Chemie. — Lieder unseres Volkes. Bärenreiter Verlag, Kassel. — E. Jacobsen, V. Jensen og H. J. Larsen: Skolesangbogen. — W. Armstroff: Evangelisches Religionsbuch. — Neues Testament.

IV. *Mittelklasse.*

Hirt's Deutsches Lesebuch. 4. Teil. Ausgabe A. — Deutsche Rechtschreibung. — Hansen og Heltoft: Dansk Læsebog. IV. — Kaalund-Jørgensen, Larsen og Lundkvist: Dansk Grammatik og Stil for Mellemlasserne. I. II. III. — J. Falbe-Hansen og E. Keller: Svenske Læsestykker. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Teil 3. Verlag Diesterweg. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Sprachlehre. Verlag Diesterweg. — Gehl: Geschichte für höhere Schulen. Mittelstufe. 4. Heft. — Ludvig Schmidt: Lærebog i Historie. II. Teil. — Putzger: Kleiner Geschichtsatlas. — Debes-Schlee: Mittlerer Schulatlas. — Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. 3. Heft. — C. C. Christensen: Geografi for Mellemskolen. II. — Fr. Friis-Petersen og W. Jensen: Mellemskolens nye Regnebog. — Jessen og Smith: Aritmetik for Mellemskolen. III. Medv. Fr. Friis-Petersen. — P. T. Foldberg: Geometri for Mellemskolen. — Lebens-

kunde: Lehrbuch der Biologie für Höhere Schulen. Dr. Meyer und Dr. Zimmermann, Band 3. — Schmeil: Bestimmungstabellen. — J. K. Eriksen: Fysik for Mellemkolen. II. Schultz' Forlag. — Frank-Henniger: Lehrbuch der Chemie. — Rasmussen og Simonson: Organisk Kemi. — W. Armstroff: Evangelisches Religionsbuch. — Neues Testament.

Realklasse.

Hirt's Deutsches Lesebuch. 5. Teil. Ausgabe A. — Hansen og Heltoft: Dansk Læsebog. V. — Kaalund-Jørgensen, Larsen og Lundkvist: Dansk Grammatik og Stil for Mellemklasserne. I. II. III. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Sprache. Teil 3. Verlag Diesterweg. — Schad-Wood: Lehrbuch der englischen Grammatik. — Nielsen-Hoffmann: Fransk Begynderbog. Hagerups Forlag. — P. Munch: Mindre Lærebog i Samfundskundskab. — Ludvig Schmidt: Frankrigs, Tysklands og Englands Historie siden 1860. — Andersen og Vahl: Erhvervsgeografi. — Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. Heft 5. — Jessen og Smith: Matematik og Regning for Realklassen. — Friis-Petersen og Jessen: Realklassens Regnebog. — Lebenskunde: Lehrbuch der Biologie für Höhere Schulen. Dr. Meyer und Dr. Zimmermann, Band 4. — Sundorph: Fysik for Realklassen. — Debes-Schlee: Mittlerer Schulatlas. — Putzger: Kleiner Geschichtsatlas. — Neues Testament.

C. Gymnasium.

I. G s und I. G m gemeinsam.

Dänisch: Georg Christensen: Kortfattet Lærebog i den danske og norske Litteraturs Historie til Brug for Seminarier og Gymnasier. 4. Udg. — Falkenstjerne: Haandbog i den danske Litteratur med Udvalg af norsk Digtning. I. 5. Udg. — Vagn Falkenstjerne: Kommentar til Haandbog i den danske Litteratur. Hefte I. 5. Udg. Hefte II. 4. Udg. Hefte III. 3. Udg. — Rehling og Hasselberg: Svenske Forfattere. 2. Udg. — Ordliste til samme. — Erik Oxenvad: Vort Sprog. I. og II. 3. Udg. — Holberg: Erasmus Montanus (Dansk lærerforening). — Wessel: Kærlighed uden Strømper (Dansk lærerforening). — Oehlen-schläger: Helge (Dansk lærerforening).

Französisch: Grund-Neumann: Französisches Lehrbuch. Ausg. D. Diesterweg Nr. 5610. — Grund-Neumann: Kurzgefasste Grammatik der französischen Sprache. Diesterweg Nr. 5570. — Grund-Neumann: Wörterverzeichnis. Diesterweg Nr. 5612.

Weltgeschichte und Nord. Geschichte: Paul Holt: Verdenshistorie. I. II. — Peter Ilsøe: Nordens Historie. — C. M. Rosenberg: Udvalg af den yngre Plinius' Brevveksling. — Andrup, Ilsøe, Nørlund: Danmarks Historie i Billeder.

Deutsche Geschichte: W. Gehl: Geschichte. 6. Klasse, Oberschulen/Gymnasien.

Oldtidskundskab: Homers Iliade, oversat af Wilster (ved Krage-
lund). — Secher: Græsk Mytologi til Skolebrug. — Lucken-
bach: Kunst und Geschichte. I. (Altertum). — Gerhard Peter-
sen: Græsk Arkæologi og Kunsthistorie (Aug. Olsens Boghan-
del). — V. Nielsen: Den græske Litteraturs Historie (Marcker).
Musik: Hermann und Wagner: Schulgesangbuch. Ausg. D, III. Teil.

I. G m.

Mathematik: Albert Kristensen: Lærebog i Aritmetik og Algebra. I.
(Det Schönbergske Forlag). — Albert Kristensen: Lærebog i
Plangeometri og Trigonometri. (Det Schönbergske Forlag).
Physik und Chemie: Th. Sundorph: Lyslære (udg. ved L. Chri-
stiansen). — ders.: Varmelære. — Elektricitet og Magnetisme.
— F. Barmwater: Grundtræk af Astronomien. — L. F. Ring:
Kemi for Gymnasiet. — L. F. Ring: Øvelser dertil.
Geographie: P. Andersen og Vahl: Geologi.
Deutsch: Lesebuch: Der Mensch der germanisch-deutschen Früh-
zeit. — Hebbel: Die Nibelungen. (Reclam). — Schiller: Die
Jungfrau von Orleans. (Reclam). — Kleist: Michael Kohlhaas.
(Hirt's Deutsche Sammlung). — Schiller: Gedichte. (Fikent-
scher Verlag). — Wychgram: Deutsche Literaturgeschichte.
(Velhagen, Deutsche Ausgaben 56). — Kleist: Die Herrmanns-
schlacht.

I. G s.

Deutsch: Dasselbe wie in I. G m. Ausserdem: Walter von der
Vogelweide. (Hirt's Deutsche Sammlung). — Schiller: Maria
Stuart. — Weitere Lektüre nach Angabe des Lehrers.
Englisch: Lund-Bredstorff: Engelsk Grammatik. (Hagerups For-
lag). — Kindt-Jensen: Stiløvelser. (Gjellerups Forlag). —
A Modern English Omnibus. (Hirschsprungs Forlag). — The
Dickens Reader. (Eng. Forf. Nr. 4).
Latin: Caesar: De bello Gallico. I. 1—29; IV. 1—15, 17—19 und
V. nach: Caesar og andre Forfattere ved L. Høeg. 2. Udg. —
Vald. Nielsen: Latinsk Grammatik for det nyspr. Gymnasium.
Mathematik: Poul Mogensen: Mindre Lærebog i Matematik for
Gymnasiets sproglige Linier. (Gyldendal).
Physik und Chemie: J. K. Eriksen: Fysik for det sproglige Gym-
nasium.

II. G s und II. G m gemeinsam.

Dänisch: Wie in I. G. Ausserdem: Vagn Falkenstjerne: Haandbog
i den danske Litteratur. II. 5. Udg. — Kommentar til samme.
Hefte IV. 3. Udg. — Erik Rehling: Prøver af Modersmaalet.
Französisch: Grund-Neumann: Französisches Lehrbuch. Ausg. D.
Diesterweg Nr. 5610. — Grund-Neumann: Kurzgefasste Gram-
matik der französ. Sprache. Diesterweg Nr. 5570. — Grund-
Neumann: Wörterverzeichnis. Diesterweg Nr. 5612. — Lexi-
kon. — Lektüre nach Angabe des Lehrers.

Weltgeschichte und Nordiske Geschichte: Wie in I. G. Ausserdem: Poul Holt: Verdenshistorie. II. og III. — Historiske Læsestykker for Gymnasiet: Cromwell og hans Tid.

Deutsche Geschichte: W. Gehl: Geschichte. 7. Klasse. Oberschulen/Gymnasien.

Oldtidskundskab: Wie in I. G. Ausserdem: Herodot: König Krösus. (Thomsen). — Sophokles: Antigone. (Niels Møller). — Eurypides: Medea. (Møller og Thomsen).

Musik: Hermann und Wagner: Schulgesangbuch. Ausgabe D, III. Teil.

II. G m.

Mathematik: Albert Kristensen: Lærebog i Aritmetik og Algebra. II. — Albert Kristensen: Lærebog i Plangeometri og Trigonometri. — C. Hansen: Lærebog i analytisk Plangeometri. — Albert Kristensen: Lærebog i Differential- og Integralregning.

Physik og Chemie: Th. Sundorph, udg. ved L. Christiansen: Lyslære. — Varmelære. — Elektricitet og Magnetisme. — L. F. Ring: Kemi for Gymnasiet. — L. F. Ring: Øvelser dertil.

Geographie: Andersen og Vahl: Klima- og Plantebælter. — Andersen og Vahl: Erhvervsgeografi. — E. von Seydlitz: Geographie für höhere Schulen. Kurzausgabe. Heft 5.

Deutsch: Goethe: Götz von Berlichingen. — Schiller: Kabale und Liebe. — Wallenstein. — Lessing: Minna von Barnhelm. — Meyer: Jürg Jenatsch. — Lesebuch: Die Selbstbefreiung des deutschen Geistes. — Wychgram: Deutsche Literaturgeschichte. (Velhagen, Deutsche Ausgaben 56).

II. G s.

Deutsch: Wie II. G m. Ausserdem: Goethe: Egmont. — Lessing: Emilia Galotti. — Meyer: Huttens letzte Tage. (Reclam). — Shakespeare: Macbeth.

Englisch: Lund-Bredstorff: Engelsk Grammatik. — Hansen: Engelske Stiløvelser. — B. Ehler-Møller and G. Rosenmeier: A Contemporary Reader. — Østerberg: A Hundred English Poems. (Eng. Forf. Nr. 7). — The Dickens Reader. (Eng. Forf. Nr. 4). — J. Galsworthy: Selections from: The Man of Property. (Eng. Forf. Nr. 11).

Latein: Cicero: In Catilinam, I. und III, In Verrem IV, 1—16, nach: Ciceros Tale i Udvalg ved L. Høeg, 27—71. — Vald. Nielsen: Latinsk Grammatik f. d. nysprogl. Gymnasium. — Sallustius: Catilina udg. til Skolebrug af Gertz og Drachmann 3. Udg.

Mathematik: Poul Mogensen: Mindre Lærebog i Matematik for Gymnasiets sproglige Linier. (Gyldendal).

Geographie: Andersen og Vahl: Geografisk Lærebog for Gymnasiets sproglige Linier og Realklassen. — Andersen og Vahl: Astronomi. — E. von Seydlitz: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausgabe. Heft V.

III. G s und III. G m gemeinsam.

- Dänisch: Dieselben Bücher wie in I. G. Ausserdem: Falkenstjerne: Haandbog i dansk Litteratur. III. — J. P. Jacobsen: Mogens. (Dansk Lærereforeningen). — Ibsen: En Folkefjende. (Norsk Skoleutgave). — Erik Rehling: Prøver af Modersmaalet. (Gyldendal).
- Französisch: Grund-Neumann: Französisches Lehrbuch. Ausg. D. — Grund-Neumann: Kurzgefasste Grammatik der französischen Sprache. — Choix de Poésies Françaises. — Lektüre nach Angabe des Lehrers. — Fransk Litteratur i Udvalg.
- Weltgeschichte und Nordische Geschichte: Wie in II. G. Ausserdem: P. Munch: Samfundskundskab.
- Deutsche Geschichte: Gehl: Geschichte für höhere Schulen. 8. Klasse. Oberschulen (Gymnasien).
- Oldtidskundskab: Dieselben Bücher wie in II. G. Ausserdem: Platon: Apologie, Kriton, Faidon. (Gyldendal). — Vald. Nielsen: Litteraturhistorie. (Marcker).
- Musik: Hermann und Wagner: Schulgesangbuch. Ausg. D, III. Teil. (Verlag Vieweg, Berlin).
- Naturhistorie: Kristen Simonsen (Mogens Lund): Biologi. — A. Krogh: Menneskets Fysiologi.

III. G m.

- Mathematik: J. C. Hansens Lærebog i Aritmetik og Algebra II af Albert Kristensen. — Albert Kristensen: Lærebog i Differential- og Integralregning. — C. Hansens Lærebog i Stereometri.
- Physik und Chemie: Th. Sundorph, udg. ved L. Christiansen. — Sundorph: Mekanisk Fysik. — L. F. Ring: Kemi for Gymnasiet. — L. F. Ring: Øvelser dertil.

III. G s.

- Deutsch: J. Wychgram: Deutsche Literaturgeschichte. (Velhagen, Deutsche Ausgaben 56). — Højberg Christensen und Sigtryggsen: Goethe-Auswahl. (Aschehoug Dansk Forlag, København). — Kleist: Prinz von Homburg. — Goethe: Faust. I. — Lesebuch: Das ewige Deutschland. — Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts.
- Englisch: Lund-Bredstorff: Engelsk Grammatik. — Hansen: Engelske Stiløvelser. — B. Ehlern-Möller and G. Rosenmeier: A Contemporary Reader. — Østerberg: A Hundred English Poems. (Eng. Forf. Nr. 7).
- Latein: Plinius: Historia naturalis. — Tacitus: Germania. (Teubners altsprachliche Texte Nr. 2431 und 2432).

LEHRER UND EHEMALIGE SCHÜLER DER DEUTSCHEN ST. PETRI-SCHULE BEI DER WEHRMACHT

Leutnant Dr. W. Friccius — Leutnant Dr. H. Grössel — Unteroffizier Timm — Soldat Dr. H. Praetorius — Unteroffizier Dr. Geissler — Schütze R. Lohmann — Leutnant Ralf Fröhberg — Leutnant Fritz Maywald — Leutnant Hans Jørg Jahn — Unteroffizier Kurt Abraham — Feldwebel Joachim Fröhberg — Gefreiter Rudolf Lundberg — Gefreiter Holger Heine — Gefreiter Gerhard Heine — Gefreiter Karl-Heinz Becker — Gefreiter Alfred Bein — Gefreiter Herbert Bein — Soldat Timon von Renthe-Fink — Panzerschütze Cecil von Renthe-Fink — Kanonier Helmuth Löppke — Unteroffizier Rolf Parthum — Gefreiter Werner Parthum — Soldat Walter Körner — Fähnrich zur See Jørn Kiy — Art. Maat Gustav Fröhberg — Funkgefreiter Hans Christian Holm — Fähnrich zur See Roland Dawe — SS-Rottenführer Poul Weidlich — SS-Sturmmann Jørgen Weidlich — SS-Sturmmann Helmuth Fröhberg — SS-Sturmmann Hans Nielsen-Ohlsen — SS-Sturmmann Gerhard Lischke — SS-Sturmmann Heinz Bühring-Hansen — Unteroffizier Christian Flüggen-Tørsleff — Leutnant Karl-Heinz Völker — SS-Sturmmann Hans Carl Petersen — Hugo Keller — Günther Geyer.

VEREINE

1. Deutsch-Dänischer St. Petri-Schulverein

zur Förderung der Deutschen St. Petri-Schule in Kopenhagen.

Am 1. Februar 1932 wurde der Schulverein ins Leben gerufen. Der Verein hat etwa 150 Mitglieder.

Der § 2 der Satzungen lautet:

Ziel des Vereins ist, das Interesse für die St. Petri-Schule zu wecken und zu stärken, auf jede Weise mitzuwirken, die Arbeit der Schule zu fördern und zu stützen; durch ökonomische Hilfe (hierunter besonders durch Errichtung halber und ganzer Freiplätze) es zu ermöglichen, dass Kinder wenig bemittelter Eltern die Schule besuchen können, sowie Fleissprämien, Stipendien, Ferienunterstützungen u. s. w. zu verteilen.

Ausser einem Betrage für Freiplätze an der Schule spendete der Verein eine namhafte Summe für das St. Petri-Landsschulheim, ohne die der Landschulheimbetrieb gar nicht hätte aufrecht erhalten werden können.

Der Vorstand des Vereins besteht aus den Herren: Grosserer *H. Danielsen*, Präsident der deutsch-dänischen Handelskammer, N. Voldgade 88, 1. Vorsitzender Direktor *F. R. Dose*, St. Kongensgade 77, Tlf. Central 7873, Schatzmeister.

Die Mitgliedschaft ist entweder eine passive oder eine aktive. Bei der passiven, zu der alle neu hinzutretenden Eltern der Schule nach Beschluss der St. Petri-Schulkommission vom 25. 5. 1938 verpflichtet sind, beträgt der Beitrag einmal 1 Krone, bei der aktiven 6 Kronen im Jahr (eventuell zahlbar in 2 Raten).

2. Verein ehemaliger Schüler von St. Petri.

Der am 4. December 1920 gegründete Verein soll:

die Verbindung und Freundschaft zwischen den früheren Schülern und Schülerinnen der St. Petri-Schule bewahren, sowie die Verbindung für und die Verbindung mit der Schule erhalten.

Der Verein zählt 200 Mitglieder, der Beitrag beträgt 6 Kronen jährl. Vorsitzender: Herr *Plantener*, Knippelsbrogade 2—4, Amager 9095.

Anmeldungen nimmt der Vorsitzende entgegen.

MITTEILUNGEN AN DIE ELTERN

1. Bestimmungen über die Aufnahme und Abmeldung von Schülern und zur Schulordnung für 1944/45.

Bei der Anmeldung von Schülern sind *Taufschein* oder *Geburtschein* und *Impfschein* vorzulegen. Als Aufnahmegebühr sind 4 Kr. zu zahlen. Anmeldungen werden jeden Schultag von 13—14 Uhr, Sonnabend von 12—13 Uhr, im Kontor, Larslejstraße 5, Telf. Byen 3226, entgegengenommen. Alle Eltern sind verpflichtet, dem Deutsch-Dänischen St. Petri-Schulverein beizutreten.

Bei jüngeren Schülern werden Vorkenntnisse im Deutschen nicht vorausgesetzt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Doch ist der Eintritt in die ersten 3 Mittelklassen an besondere Bedingungen geknüpft.

Die Abmeldung muss zwei volle Monate vor dem Austritt des Kindes geschehen, jedoch werden zum 30. Juni, entsprechend den Bestimmungen der anderen hiesigen Schulen, keine Abmeldungen entgegengenommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch dann für Juli das Schulgeld zu bezahlen ist, wenn der Schüler bereits Ende Mai oder Juni die Schule verlässt. Die Schulpflicht hört mit Abschluss des Schuljahres auf, in dessen Kalenderjahr der Schüler das 14. Lebensjahr vollendet.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. August 1944, 9 Uhr vorm.

Bestimmungen betr. Versäumnisse, Befreiung von einzelnen Fächern.

Versäumnisse aus anderen Gründen als Krankheit dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Direktor stattfinden. Befreiung bis zu einem ganzen Tage gibt der Klassenlehrer. Urlaub im Anschluss an die Ferien kann nur in wirklich ganz dringenden Fällen erteilt werden. — Es liegt im Interesse der Schüler sowohl wie der Schule, die Kinder nur in unbedingt notwendigen Fällen von der Schule fernzuhalten. Die Eltern werden gebeten, bei einem Krankheitsfalle ihres Kindes, wenn möglich noch an demselben Tage, spätestens am folgenden Tage hiervon die Schule zu benachrichtigen.

Wenn ein Schüler nach einer Versäumnis wieder zur Schule kommt, hat er einen von dem Vater oder einem andern Hausvorstande unterschriebenen Entschuldigungszettel mitzubringen, worauf die Anzahl der versäumten Tage und der Grund der Versäumnis angegeben ist.

MEDDELELSER TIL FORÆLDRENE

1. Bestemmelser om Ind- og Udmeldelse af Elever og Ordensregler.

Ved Indmeldelse af Elever medbringes *Daabsattest* eller *Fødselsattest* og *Vaccinationsattest*. Ved Indmeldelsen betales 4 Kr. i Indskrivningspenge.

Indmeldelse modtages hver Skoledag fra 13—14, Lørdag 12—13, paa Kontoret i Larslejstræde 5, Telefon Byen 3226. Det er Pligt for alle Forældre at være Medlem af den tysk-danske St. Petri Skole-Forening.

Hos yngre Elever forudsættes intet Kendskab til det tyske Sprog.

Optagelse kan ske paa enhver Tid af Aaret. Dog kan Optagelse i de 3 første Mellemkoleklasser kun ske paa særlige Betingelser.

Udmeldelse maa ske med fulde 2 Maaneders Varsel. Dog vil der i Overensstemmelse med andre herværende Skolers Bestemmelser ikke blive modtaget Udmeldelser til 30. Juni. Her gøres udtrykkeligt opmærksom paa, at der ogsaa maa betales Skolepenge for Juli Maaned, selv om Eleven forlader Skolen allerede i Maj eller Juni. Skolepligten ophører med det Skoleaars Ophor, som falder i det Kalenderaar, Barnet fylder 14 Aar.

Det nye Skoleaar begynder Mandag den 14. August 1944 Kl. 9 Formiddag.

Bestemmelser angaaende Forsømmelser, Fritagelse for enkelte Fag.

Forsømmelser af anden Grund end Sygdom maa kun finde Sted efter forudgaaende Samtale med Bestyrelsen. Fritagelse for indtil en hel Dag giver Klasselæreren. Tilladelse til Fritagelse for Skolegang i Tilknytning til Ferierne kan kun gives i absolut nødvendige Tilfælde. — Saavel i Elevens som i Skolens Interesse gælder det om kun i ubetinget nødvendige Tilfælde at holde Eleverne borte fra Skolen. Hvis en Elev er syg, anmodes Forældrene om saa vidt muligt samme Dag, eller senest den paafølgende Dag, at give Skolen Meddelelse herom.

Naar Eleven igen giver Møde paa Skolen, maa han enten fra sin Fader eller fra den, hvem hans Opdragelse paahviler, medbringe en skriftlig Erklæring om Grunden til hans Forsømmelse samt Angivelse af de Dage, over hvilke Forsømmelsen har strakt sig.

Det tillades kun Eleven at opholde sig i Klassen i Frikvarteret, naar Forældrene anmoder derom.

Ingen Elev kan ifl. ministeriel Forordning af 5. Juni 1916 fritages for at deltage i Gymnastikundervisningen eller de derhen hørende Øvelser, uden at Nødvendigheden heraf er godtgjort ved *Attest fra en Læge. Blanketter til Lægeattester udleveres paa Skolen*. Dog kan en Elev efter skriftlig fremsat Ønske fra Hjemmet af Helbredshensyn

Es wird den Schülern nur dann erlaubt, in den Pausen in den Klassen zu bleiben, wenn die Eltern darum ersuchen.

Die Befreiung vom Turnunterricht oder von einzelnen Übungen dieses Unterrichts ist infl. einer ministeriellen Verordnung vom 5. Juni 1916 nur dann erlaubt, wenn der Schüler *ein ärztliches Attest vorzeigt. Vordrucke für die Atteste sind in der Schule zu haben. Jedoch kann ein Schüler aus Gesundheitsrücksichten* — wenn die Eltern es wünschen — für einzelne Stunden, aber nicht länger als 1 Woche, ganz oder teilweise vom Turnunterricht befreit werden.

Schulfeiern, Wanderungen, der 8—14-tätige Landschulheimbesuch u. a. gehören zum Unterricht, daher können die Schüler nur in *wirklich zwingenden Fällen hiervon befreit werden.*

Die Eltern werden *gebeten, von der Einrichtung der Sprechstunden der Lehrkräfte* recht häufig Gebrauch zu machen.

Nur solche Schüler, die mehr als 20 Minuten Schulweg haben, dürfen mit dem Rad in die Schule kommen; sie bekommen einen besonderen Ausweis von der Schulleitung. Die Fahrräder dürfen während der Unterrichtszeit *nur an den hierfür bestimmten Orten* aufbewahrt werden; jedoch übernimmt die Schule keinerlei Verantwortung bei Diebstahl oder Beschädigung der Fahrräder.

2. Ansteckende Krankheiten.

Wenn in einer Familie, deren Kinder die Schule besuchen, irgendeine ansteckende Krankheit ausbricht, soll der Schule sofort durch ärztliches Zeugnis davon Mitteilung gemacht werden.

Handelt es sich um Scharlach, Diphtheritis oder eine andere gefährliche Krankheit, so ist es unbedingt erforderlich, dass alle Kinder, in deren Familie diese Krankheiten auftreten, von der Schule fern gehalten werden, bis durch ein ärztliches Attest nachgewiesen wird, dass jede Ansteckungsgefahr vorüber ist.

Bei den gewöhnlichen, gutartigen Masern- und Keuchhustenepidemien ist es dagegen in der Regel nicht notwendig, die gesunden Kinder zu Hause zu behaltne.

3. Das Schulgeld 1944/45*).

1. Klasse	Kr. 14,00	1. M.	Kr. 19,00	1. G.	Kr. 25,00
2. —	- 15,00	2. -	- 20,00	2. -	- 25,00
3. —	- 16,00	3. -	- 21,00	3. -	- 25,00
4. —	- 17,00	4. -	- 22,00		
5. —	- 18,00	Realklasse	- 24,00		

Es wird dreimal jährlich ein Feuerungsgeld von 3,50 Kronen erhoben.

Die Schule behält sich eine Erhöhung dieses Betrages vor.

*) Ermäßigungen bei Geschwistern:
Das 2. Kind bezahlt 4 Kr. weniger.
Das 3. Kind bezahlt nur 4 Kr.
Das 4. Kind ist frei.

fritages helt eller delvis, for Deltagelse i Legemsøvelser i enkelte Timer, dog ikke udover 1 Uge.

Skolefester og Vandringer og 8—14 Dages Ophold i St. Petri Land-skolehjem o. l. hører til Undervisningen, derfor kan Eleverne kun af virkelig tvingende Grunde fritages herfor.

Forældrene bedes hyppigt benytte Lærerpersonalets Træffetider.

Kun de Elever, som har mere end 20 Minutters Vej til Skole, maa cykle til Skole; de faar en særlig skriftlig Tilladelse fra Skolens Ledelse. Cykler maa i Skoletiden kun stilles paa de dertil bestemte Steder. Skolen paatager sig intet Ansvar for bortkomne eller beskaadigede Cykler.

2. Smitsomme Sygdomme.

Naar der i Familier, som har skolesøgende Børn, udbryder en smitsom Sygdom, forlanger Skolen straks Meddelelse derom gennem Lægeattest.

Er Sygdommen Skarlagensfeber, Difteritis eller en anden farlig Sygdom, vil det være ubetinget nødvendigt at forbyde Elever fra disse Hjem, hvor der findes Patienter med disse Sygdomme, al Adgang til Skolen, indtil det ved Lægeattest fastslaas, at al Fare for Smitte er forbi.

Derimod vil det under en af de sædvanlige godartede Mæslinge- eller Kighosteepidemier eller andre mindre farlige smitsomme Sygdomme i Reglen ikke være nødvendigt at formene Elever fra Hjem, hvor disse findes, Adgang til Skolen.

3. Skolepenge 1944/45*).

1. Klasse	Kr. 14,00	1. M.	Kr. 19,00	1. G.	Kr. 25,00
2. —	- 15,00	2. -	- 20,00	2. -	- 25,00
3. —	- 16,00	3. -	- 21,00	3. -	- 25,00
4. —	- 17,00	4. -	- 22,00		
5. —	- 18,00	Realklasse	- 24,00		

Der betales indtil videre Kr. 3,50 tre Gange om Aaret i Brændselspenge. Skolen forbeholder sig Ret til at forhøje dette Beløb. Ved Indbetaling af Skolepenge maa Kvitteringsbogen medbringes.

Skolepengene betales forud, d. v. s. inden den 5te i hver Maaned. Skoleaarets Varighed med Forpligtelse til at betale Skolepenge: Fra. 1. August—31. Juli.

Enhver Elev, der indstiller sig til Mellemskoleeksamen, betaler i Eksamensafgift 15 Kr., til Realeksamen 20 Kr. og til Studentereksamen 25 Kr.

4. Fripladser.

1. Fripladser bevilliges altid kun for det løbende Skoleaar; en bevilliget Friplads gælder altsaa fra den Dato, den bevilliges, til Skoleaarets Slutning (d. 31. 7.).

*) Reduktion for Søkende:
2. Barn betaler 4 Kr. mindre.
3. Barn betaler kun 4 Kr.
4. Barn er fri.

Bei Bezahlung der Schulgelder *muss das Quittungsbuch vorgelegt werden.*

Das Schulgeld ist im voraus, *spätestens bis zum 5. des betr. Monats* zu bezahlen. **Dauer des Schuljahrs und der Verpflichtung zur Schulgeldzahlung: vom 1. August bis 31. Juli.**

Vor dem Realexamen ist eine Gebühr von 20 Kr., vor dem Mittelschulexamen von 15 Kr. zu entrichten, vor dem Studentereexamen von 25 Kr.

4. Freiplätze.

1. Freiplätze werden immer nur für das laufende Schuljahr bewilligt; ein bewilligter Freiplatz gilt also vom Datum der Bewilligung bis zum Ende des Schuljahrs (d. 31. 7.).

Wird eine Verlängerung des Freiplatzes gewünscht, so ist ein neuer Antrag innerhalb der ersten 14 Tage des neuen Schuljahres — also bis zum 31. 8. — zu stellen.

Laut Verfügung des Ministeriums muss bei Einreichung des Freiplatzgesuches der Steuerzettel vorgezeigt werden.

2. Freiplätze können nur für die Schüler (Schülerinnen) bewilligt werden, *deren Betragen und Fleiss ganz einwandfrei sind.* Bei starkem Zurückgehen in Fleiss, Betragen oder Leistungen kann ein Freiplatz zu jeder Zeit zurückgenommen werden.
3. Bei Gewährung eines vollen Freiplatzes müssen eventuelle Rückstände und das Feuerungsgeld, bei Gewährung eines halben Freiplatzes Schulgeld und Feuerungsgeld mit grösster Pünktlichkeit bezahlt werden. *Dies gilt als selbstverständliche Voraussetzung.*

Die Aufrechterhaltung einer so grossen Anzahl von Freiplätzen, wie sie zur Zeit an unserer Schule bestehen, ist nur durch die Unterstützung von seiten des Deutsch-Dänischen St. Petri-Schulvereins möglich. Deshalb hat die St. Petri-Schulkommission es allen neu hinzutretenden Eltern zur Pflicht gemacht, dem Deutsch-Dänischen St. Petri-Schulverein beizutreten.

5. Schülerversicherung.

Trotz gewissenhaftester Aufsicht und Überwachung drohen unsern Schülern und Schülerinnen mannigfache Gefahren — im Schulgebäude, auf dem Schulwege, bei Ausflügen und dergleichen.

Wie leicht auch — selbst durch unverschuldetes Verhalten — kann ein Kind seine eigenen Kameraden in Gefahr bringen oder ihnen Schaden zufügen, auch im öffentlichen Leben die Ursache zu einem Unglücksfall sein oder eine Sachbeschädigung verursachen.

Um bei derartigen Fällen für die entstehenden Ausgaben, die mitunter recht bedeutend sein können, eine Entschädigung und Hilfe erhalten zu können, hat die St. Petri-Schule eine *Unfall- und Haftpflichtversicherung* mit der Forsikrings-Aktieselskab Danske Lloyd, København, abgeschlossen.

Die Versicherung gewährt:

- a) bei Unfällen mit tödlichem Ausgange Kr. 1000; bei Invalidität bis Kr. 5000, ausserdem sämtliche Heilungskosten (Arzt, Apotheke, Special-

Ønskes Fripladsen videre, maa en ny Ansøgning indsendes i Løbet af de første 14 Dage af det nye Skoleaar (altsaa inden 31. 8.).

Til Disposition for Ministeriet maa for Opnaaelse af Friplads Skattekvittering forevises.

2. Fripladser kan absolut kun tildeles Elever, der i *Opførsel og Flid er upaaklagelige*. Ved stærk Tilbagegang i Flid og Præstationer kan en Friplads til enhver Tid fratages en Elev.
3. Ved Bevilling af en hel Friplads maa eventuelle Restancer og Brændselspenge, ved Bevilling af en halv Friplads Skolepenge og Brændselspenge betales med største Punktlighed. *Dette gælder som selvfølgelig Forudsætning.*

Opretholdelsen af et saa stort Antal Fripladser, som f. T. findes, er kun mulig ved Understøttelse fra Tysk-Dansk Skoleforening. Derfor er det efter St. Petri-Skolekommissionens Beslutning Pligt for alle Forældre at blive Medlem af den Tysk-danske St. Petri Skoleforening.

5. Skoleforsikring.

Til Trods for samvittighedsfuldt Tilsyn og Opsyn trues vore Elever af mange Farer — paa Skolen, paa Skolevejen, paa Udflugt o. l. Hvor let kan et Barn uforskyldt bringe sine Kammerater i Fare eller tilføje dem Skade, paa offentlig Vej være Aarsag til Ulykkestilfælde eller forvolde Skade paa Ejendele (Tingskade).

For i saadanne Tilfælde at kunne yde Hjælp og Understøttelse for de undertiden ret store Udgifter har St. Petri Skolen afsluttet en *Ulykkes- og Ansvarsforsikring* med Forsikrings-Aktieselskabet Danske Lloyd, København.

Forsikringen yder:

a) ved *Ulykkestilfælde* med dødelig Udgang Kr. 1000; ved Invaliditet indtil Kr. 5000; desuden samtlige Helbredelsesomkostninger (Læge, Speciallæge, Hospital, Røntgenbehandling, Massage, Medicin, Forbindsstoffer, kunstige Lemmer m. m.) indtil Kr. 500;

b) ved *Skade paa Personer* (forvoldt af Elever) indtil Kr. 10,000 for en Person; for flere Personer — ved samme Hændelse — indtil Kr. 30,000; for *Tingskade* ydes indtil Kr. 5000.

Forsikringens Ydelser træder straks i Kraft.

Den aarlige Præmie for Forsikringen beløber sig til Kr. 1,65 for et Barn.

I Skoleaaret 1943/44 anmeldtes 1 Ulykkestilfælde. Den forlangte Skadeserstatning saavel som Omkostninger ved Lægehjælp blev udbetalt.

I Tilslutning hertil gøres de forsikrede Elevers Forældre eller event. Værger opmærksomme paa i paakommende Tilfælde *øjeblikkelig at gøre deres Krav gældende.*

For de hidtidige Deltagere løber Forsikringen videre, for de til det nye Skoleaar anmeldte træder den i Kraft fra den 1. September.

arzt, Krankenhausaufenthalt, Röntgenbehandlung, Massage, künstliche Glieder usw.) bis zur Höhe von Kr. 500,

b) bei Schäden, welche durch Schüler oder Schülerinnen verursacht werden, an *Personen* bis Kr. 10,000 (für eine Person; für mehrere Personen bis Kr. 30,000); für *Sachschäden* bis Kr. 5000.

Die Leistungen der Versicherung treten sofort in Kraft. Die Versicherungsprämie beträgt für ein Kind jährlich Kr. 1,65.

Im Schuljahre 1943/44 wurde 1 Unglücksfall angemeldet. Es wurden die verlangten Erstattungsgebühren sowie die Kosten der ärztlichen Behandlung beglichen.

Im Anschluss daran werden die Eltern und gesetzlichen Vertreter der versicherten Schüler (innen) im eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, ihre *Ansprüche sofort geltend zu machen.*

Für die bisherigen Teilnehmer (innen) läuft die Versicherung weiter, für die mit Beginn des neuen Schuljahres angemeldeten Schüler und Schülerinnen tritt sie am 1. September in Kraft.

ELTERNBESUCHSTAG AM 22. JUNI 1944

Anstelle der bisherigen öffentlichen Prüfung werden die Eltern zum Besuch des Unterrichts der Grundschulklassen am Donnerstag, d. 22. Juni 1944 in den planmässigen Stunden von 8 Uhr 10 — 11 Uhr 50 freundlichst eingeladen.

FORÆLDREDAG TORSDAG DEN 22. JUNI 1944

I Stedet for Eksamen opfordres Forældrene til at overvære Undervisningen Torsdag den 22. Juni 1944 fra Kl. 8,10—11,50 i Underskoleklasserne.

SCHLUSS- UND ENTLASSUNGSFEIER AM 23. JUNI 1944

Die Schlussfeier, verbunden mit der Entlassungsfeier der Abiturienten, findet am 23. Juni 1944 um 11 Uhr im Saal von Ingeniørhuset, Vester Farimagsgade, statt. Die Eltern und die Freunde der Schule sind herzlichst eingeladen.

FERIENORDNING 1944/45

Beginn des Unterrichts: Montag, den 14. August 1944 um 9 Uhr.

	<i>Schulschluss:</i>	<i>Schulbeginn:</i>
Herbstferien:	Sonnabend, d. 14.10.1944	Montag, d. 23.10.1944 um 9 Uhr
Weihnachtsferien:	Freitag, d. 22.12.1944	Montag, d. 8.1.1945 um 9 Uhr
Osterferien:	Dienstag, d. 27.3.1945	Mittwoch, d. 4.4.1945 um 9 Uhr
Pfingstferien:	Freitag, d. 18.5.1945	Mittwoch, d. 23.5.1945 um 9 Uhr

Ausserdem ist schulfrei an folgenden Tagen: 26. 9. Königs Geburtstag, 11. 2. 1945
Fastnacht Montag, 20. 4. Geburtstag des Reichskanzlers und Führers Adolf Hitler,
22. 4. Buss- u. Bettag, 23. 4. Sonnabend nach Buss- u. Bettag, 5. 6. Grundlovsdag,
15. 6. Valdemarsdag.

FERIEORDNING 1944/45

Undervisningens Begyndelse: Mandag den 14. August 1944 Kl. 9.

	<i>Skolen slutter:</i>	<i>Skolen begynder:</i>
Efteraarsferie:	Lørdag d. 14.10.1944	Mandag d. 23.10.1944 Kl. 9
Juleferie:	Freitag d. 22.12.1944	Mandag d. 8.1.1945 Kl. 9
Paaskeferie:	Tirsdag d. 27.3.1945	Onsdag d. 4.4.1945 Kl. 9
Pinseferie:	Freitag d. 18.5.1945	Onsdag d. 23.5.1945 Kl. 9

Desuden har Skolen fri paa følgende Dage: 26. 9. Kongens Fødselsdag, 11. 2. 1945
Fastelavns Mandag, 20. 4. Rigskanster Adolf Hitlers Fødselsdag, 22. 4. Store Bededag,
23. 4. Lørdag efter Store Bededag, 5. 6. Grundlovsdag, 15. 6. Valdemarsdag.
